

Niederschrift

zur 29. Sitzung des Stadtrats der Stadt Nottertal-Heilinger Höhen am 29. April 2024 in der Gaststätte „Zur Eiche“ (Blumenstraße 18, 99994 Nottertal-Heilinger Höhen OT Bothenheilingen)

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:04 Uhr

Anwesenheit:

Blankenburg	Alexander	Bürgermeister
Bohn	Marcus	STR-Mitglied, CDU
Burhenne	Alfons	STR-Mitglied, ZLG, ZSB
Dlouhy	Harald	STR-Mitglied, SPD, ZSB
Hettenhausen	Andrè	STR-Mitglied, ZLG, ZSB
Isenhuth	Stephan	STR-Mitglied, BSO, ZSB
Mörstedt	Hagen	STR-Mitglied, SPD, ZSB
Riethmüller	Lorenz	STR-Mitglied, CDU
Schäfer	Ringo	STR-Mitglied, ZLG, ZSB
Schulz	Thomas	STR-Mitglied, CDU
Seeländer	Sandro	STR-Mitglied, ZLG, ZSB
Schwabe	Marcel	STR-Mitglied, CDU
Voigt	Andrè	STR-Mitglied, CDU
Wacker	Carsten	STR-Mitglied, CDU
Weber	Marcel	STR-Mitglied, CDU
Willfahrt	Heiko	STR-Mitglied, ZLG, ZSB
Wolter	Nicki	STR-Mitglied, CDU
Ziegler	Susanne	STR-Mitglied, SPD, ZSB
Gesamt:	18	

Ortschaftsbürgermeister

Winkler	Christel	Issersheilingen
Gesamt:	1	

Entschuldigt:

Herold	Franziska	STR-Mitglied, CDU
Kunze	Jens	STR-Mitglied, BSO, ZSB
Schmidt	Tobias	STR-Mitglied, ZLG, ZSB
Erbstößer	Manuela	OS-BGM Kleinwelsbach
Gesamt:	4	

Mitarbeiter der Verwaltung:

Hufsky	Michaela	Kämmerin
Schinköth	Sophie	Hauptamt/Technik

Sitzungsleitung: Herr Schulz

Schriftführer: Frau Schinköth (Bandaufnahme)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 11. Dezember 2023
4. Bestätigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 29. Januar 2024 (Protokoll wird nach Fertigstellung nachgesendet)
5. Informationen des Bürgermeisters
6. Einwohnerfragestunde
7. Anfragen der Abgeordneten
8. Beratung und Beschlussfassung zu der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungsteuer in der Stadt Nottertal-Heilingen Höhen

Zu Top 1**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

- Hr. Schulz
- eröffnet die 29. Sitzung des Stadtrats der Stadt Nottertal-Heilingen Höhen
 - begrüßt alle Anwesenden
 - stellt die ordnungsgemäße Zustellung der Ladung fest
 - es sind 18 von 21 Stadtratsmitgliedern anwesend

Zu Top 2**Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung**

Da keine Anmerkungen oder Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen, bittet Herr Schulz um die Abstimmung zum Tagesordnungspunkt.

Abstimmung:

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
18	18	0	0

Beschluss-Nr.: 363/29/10/2024 vom 29.04.2024

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Zu Top 3**Bestätigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 11. Dezember 2023**

Da keine Anmerkungen oder Änderungswünsche zur Niederschrift vom 11. Dezember 2023 bestehen, bittet Herr Schulz um die Abstimmung zum Tagesordnungspunkt.

Abstimmung:

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
18	17	0	1

Beschluss-Nr.: 364/29/10/2024 vom 29.04.2024

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Zu Top 4

Bestätigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 29. Januar 2024

Herr Weber merkt an, dass die Anwesenheitsliste nicht vollständig sei und er als „entschuldigt“ eingetragen sein müsste. Herr Schulz nimmt diesen Punkt auf und da keine weiteren Anmerkungen oder Änderungswünsche bestehen, bittet er um die Abstimmung zum Tagesordnungspunkt.

Abstimmung:

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
18	15	0	3

Beschluss-Nr.: 365/29/10/2024 vom 29.04.2024

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Zu Top 5

Information des Bürgermeisters

Herr Schulz übergibt das Wort an Herrn Blankenburg.

- Hr. Blankenburg
- begrüßt die Anwesenden
 - **informiert zum aktuellen Stand zur Auftragserteilung des Bürgerhauses in Obermehler:**
 - die Ausschreibung sei in vier Losen erfolgt:
 - LOS 1 Maurer- und Rohbauarbeiten:
sechs Angebote seien angefordert worden, davon seien drei Angebote eingegangen; der günstigste Bieter sei „Denkmalplan GmbH“ aus 99998 Körner gewesen
 - LOS 2 Gerüstbauarbeiten:
drei Angebote seien angefordert worden, davon seien drei Angebote eingegangen; der günstigste Bieter sei „Gerüstbau Wagner“ aus 06542 Allstedt gewesen
 - LOS 3 Zimmerer- und Maurerarbeiten:
acht Angebote seien angefordert worden, davon seien vier Angebote eingegangen; der günstigste Bieter sei „Denkmalplan GmbH“ aus 99998 Körner gewesen
 - LOS 4 Tischlerarbeiten:
sechs Angebote seien angefordert worden, davon seien vier Angebote eingegangen; der günstigste Bieter sei hier „Bau- und Möbeltischlerei Hassmann“ aus 07927 Hirschberg gewesen
 - sagt, dass die Baumaßnahme nun zeitnah beginnen werde und dass alle Angebote innerhalb des Kostenrahmens und der Kostenschätzung liegen würden

Herr Blankenburg übergibt das Wort an Frau Hufsky (Kämmerin). Frau Hufsky informiert zum vorläufigen Jahresergebnis 2023 und erläutert das Zahlenwerk. Sie informiert darüber, dass der Haushalt 2023 ausgeglichen sei und es seien aus der allgemeinen Rücklage 943.348,49 € entnommen worden. Sie ergänzt, dass aktuell eine Prüferin im Rathaus sei und dieses Ergebnis daher vorläufig sei.

Das Zahlenwerk ist den Stadträten vor der Stadtratssitzung per E-Mail zugegangen.

- Hr. Blankenburg - **informiert über Termine, die in den kommenden Wochen anstehen:**
- 08.05.2024 um 10:00 Uhr: feierliche Eröffnung der Multisportanlage in Schlotheim
 - 14.05.2024: Kriminalpräventiver Rat der Stadt NHH
 - 28.05.2024: Hauptausschuss der Stadt NHH
 - 17.06.2024: Stadtrat der Stadt NHH (konstituierende Sitzung)

Zu Top 6

Einwohnerfragestunde

Herr Blankenburg informiert, dass im Vorfeld der Stadtratssitzung keine Anfragen eingegangen seien. Da keine schriftlichen oder persönlichen Anfragen von Einwohnern vorliegen, schließt Herr Schulz den Tagesordnungspunkt.

Zu Top 7

Anfragen der Abgeordneten

Herr Blankenburg informiert, dass im Vorfeld der Stadtratssitzung keine Anfragen eingegangen seien.

Herr Dlouhy meldet sich zu Wort. Herr Schulz übergibt das Wort an ihn.

- Hr. Dlouhy - fragt Herrn Blankenburg nach dem aktuellen Stand bezüglich des Spielplatzes / der Sanierung der Schifferwiese in Hohenbergen im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzeptes
- Hr. Blankenburg - antwortet, dass aktuell keine Information seitens der Förderstelle vorliege; die Bescheide werden für Juni / Juli von der Förderstelle erwartet
- die Förderung für die Maßnahme solle hoffentlich in 2024 geschehen, sonst würde die Maßnahme in 2025 neu beantragt
 - der neu konstituierte Stadtrat werde zeitnah über alle weiteren Schritte informiert werden

Herr Weber meldet sich zu Wort. Herr Schulz übergibt das Wort an ihn.

- Hr. Weber - sagt ihm sei aufgefallen, dass sich viel Bauschutt im Flussbett/Bachbett an der Brücke Heilinger Straße befinde; außerdem sei hier augenscheinlich kein Bauvorschritt zu verzeichnen und es würden Gerüchte laut, dass für diese Baumaßnahme bereits etliche Nachträge in der Verwaltung vorlägen
- Hr. Blankenburg - es seien im Zuge dieser Baumaßnahme verschiedene Probleme aufgetreten u.a. beim Verbau, über welche er bereits in der Stadtratssitzung vom 29. Januar 2024 informiert habe
- die Verwaltung stehe aktuell gemeinsam mit dem Planungsbüro und mit der ausführenden Baufirma in Verhandlung; es fänden regelmäßig, wöchentlich Baubesprechungen statt
 - der Verwaltung würden bereits 10 Nachträge zu dieser Baumaßnahme vorliegen; diese Nachträge seien der Förderstelle angezeigt worden,

würden der Förderung unterliegen und sich auf den Haushalt auswirken, aber nicht wesentlich

- die Stadtverwaltung beharre auf eine Fertigstellung der Baumaßnahme bis Oktober 2024, da die Förderung noch in diesem Jahr abgerechnet werden solle

Hr. Weber - ergänzt, dass bei der Baumaßnahme bitte auch der Hochwasserschutz berücksichtigt werden solle

Hr. Blankenburg - dieses Thema nehme er auf und sollte es diesbezüglich Probleme geben, werde er diese gegenüber der Baufirma anzeigen

Herr Isenhuth meldet sich zu Wort. Herr Schulz übergibt das Wort an ihn.

Hr. Isenhuth - berichtet, dass er das Protokoll der Beprobung vom Feldweg in Obermehler von Herrn Blankenburg im Vorfeld der Sitzung überreicht bekommen und kurz gelesen habe

- es fehle im Protokoll eine konkrete Auswertung der Beprobung von dem Institut, welches die Beprobung durchgeführt habe
- informiert, dass eine zweite Beprobung stattgefunden habe, welche durch den Ortschaftsrat Obermehler in Auftrag gegeben worden sei
- im Bericht der zweiten Beprobung sei eine Empfehlung zur Abtragung der oberen Schicht des Feldwegs festgehalten worden, hier müsse man noch über den weiteren Werdegang beraten

- **trägt weitere Fragen und Anmerkungen im Auftrag von Herrn Kunze vor, welcher leider aufgrund einer Kreistagssitzung heute nicht anwesend sein könne:**

- **Fußgängerbrücke Krautgasse/Mehlergasse:**

- Bauzustand der Brücke sei seit über 4 Jahren ein Thema und der Neubau soll als nachgeschobenes Startprojekt im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzeptes umgesetzt werden; die Kosten würden sich ohne Fundament auf 151.000,00 Euro belaufen (ermittelt durch ein Planungsbüro)
- Herr Kunze habe ein weiteres Vergleichsangebot eingeholt, in dem sich die Kosten für den Neubau der Brücke auf ein Drittel des ursprünglichen Angebots belaufen würden

Herr Isenhuth übergibt das Angebot Herrn Blankenburg und liest die Anfrage hierzu von Herrn Kunze vor:

„Ich frage hiermit den Bürgermeister an, ob er dieses Angebot prüft und im Ergebnis der Prüfung obliegt es ihm, darüber zu entscheiden, mit der Förderstelle Kontakt aufzunehmen. Bei der Bewilligung von Fördergeldern ist die Höhe der Kosten ein nicht unwichtiges Kriterium.“

- **Schulbusverbindung von Bothenheiligen über Kleinwelsbach nach Schlotheim und zurück:**

- diese Schulbusverbindung sei unabdingbar für den Erhalt der Schulen und fördere das Zusammenleben in der Landgemeinde
- dieses Thema begleite den Stadtrat schon mehrere Jahre, vor allem in Verbindung mit dem Erhalt des Gymnasiums
- der Landkreis als Schulträger sei für die Schülerbeförderung zuständig, aber die Aussagen und Argumentationen des

Landrates Zanker hierzu seien in der Vergangenheit nicht zielführend und korrekt gewesen, wie zum Beispiel:

1. „Die Konzession für diese Verbindung würde das Busunternehmen Weingart nicht besitzen. Demzufolge wäre eine europaweite Ausschreibung notwendig.“
2. „Um die Verbindung herzustellen, ist die Anschaffung eines neuen Busses mit Kosten von circa 400.000,00 Euro und die Einstellung von zwei weiteren Busfahrern notwendig.“
(Anmerkung Herr Kunze: diese Aussage sei nicht korrekt; die Busverbindung von Körner an das evangelische Schulzentrum in Mühlhausen sei nach kurzen Bestrebungen ermöglicht worden.

Herr Isenhuth liest die Frage von Herrn Kunze zu diesem Thema vor:

„Herr Blankenburg, ich frage hiermit an, würden Sie nochmals das direkte persönliche Gespräch mit dem Busunternehmen „Weingart“ aufnehmen, denn die Mehrkosten belaufen sich durch die Anpassung des Tourenplanes auf circa 50,00 Euro pro Tour. Dies betrifft nur die 15 Kilometer mehr (so die Aussage von einem Fachberater)“.

- **Kriminalpräventiver Rat (KPR) der Stadt Nottertal-Heilinger Höhen:**

- „Ist die Geschäftsordnung schon aufgesetzt worden?“
- „Was sind die Ziele und Aufgaben des KPR?“

Hr.
Blankenburg

- **antwortet zum Thema Feldweg Obermehler:**

- die abschließende Bewertung treffe die Untere Naturschutzbehörde (UNB)
- berichtet, dass ihm das Protokoll der zweiten Beprobung vorliege, er aber noch nicht die Zeit gehabt habe, dieses zu sichten; wenn er dies getan habe, würde er das Protokoll ebenso der UNB zur Verfügung stellen

- **antwortet zum Thema Fußgängerbrücke Krautgasse / Mehlergasse:**

- er prüfe das eingeholte Angebot von Herrn Kunze sehr gern, hier müssen allerdings auf jeden Fall die Planungskosten mit enthalten sein
- er würde zu dem Ergebnis im Stadtrat informieren

- **antwortet zum Thema Schulbusverbindung:**

- erinnert, dass er bereits in der letzten Stadtratssitzung zu diesem Thema informiert habe
- er habe die Firma „Weingart“ im November vergangenen Jahres angeschrieben und habe die Stadträte alle per Mail an der Antwort beteiligt
- er habe außerdem mehrfach bei der Firma „Weingart“ nachgefragt und als Antwort bekommen, dass keine Kapazitäten seitens der Firma bestehen, um diese Verbindung zu etablieren
- er werde dieses Thema immer wieder ansprechen, vor allem beim Landrat
- sichert zu, dass er auch mit der Firma „Weingart“ wiederholt das Gespräch suchen werde und dazu wieder informieren werde

- **antwortet zum Thema Kriminalpräventiver Rat (KPR):**

- kommende Sitzung am 14. Mai 2024 sei die konstituierende Sitzung des KPR, bei der die Geschäftsordnung beraten und beschlossen werde
- sagt, dass er den Stadträten den Entwurf zur Geschäftsordnung zur Kenntnis übersenden werde

Da keine weiteren Anfragen seitens der Stadtratsmitglieder vorliegen, beendet Herr Schulz den Tagesordnungspunkt.

Zu Top 8

Beratung und Beschlussfassung zu der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer in der Stadt Nottertal-Heilingen Höhen

Hr. Schulz

- *liest Sachverhalt vor:*

„Gemeinden sind berechtigt, aufgrund des Thüringer Kommunalabgabengesetzes kommunale Abgaben und somit auch Steuern zu erheben. Abgaben werden aufgrund einer besonderen Satzung erhoben.

Derzeit verfügt die Stadt Nottertal-Heilingen Höhen über eine Spielgerätesteuersatzung. Gegenstand der Steuer ist der Aufwand für die Benutzung von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten, soweit sie öffentlich zugänglich sind. Anderweitige Vergnügungen unterliegen im Stadtgebiet keiner Besteuerung.

Durch stetig steigende Preise, Ausgabenerhöhungen und höhere Umlagen ist die Stadt angehalten, weitere Einnahmequellen zu akquirieren.

Aus diesem Grunde wurde eine Vergnügungsteuersatzung erarbeitet. Als örtliche Aufwandsteuer dient die Steuer zudem dazu, den mit öffentlichen Veranstaltungen im Stadtgebiet verbundenen Aufwand mitzufinanzieren.

Zukünftig soll neben der Steuer auf Spielgeräte auch eine Steuer auf Tanz- und Festivalveranstaltungen sowie motorsportliche Veranstaltungen gewerblicher Art erhoben werden. Ausgenommen sind Veranstaltungen unter 1.000 Besuchern sowie Traditions- und Brauchtumsveranstaltungen wie Kirmes-, Pfingst-, Schützen-, Volks-, Garten- und Straßenfeste; zudem Veranstaltungen, deren Überschuss vollständig und unmittelbar zu gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken verwendet oder gespendet wird.

Das Erhebungs- und Berechnungsverfahren für Spielgeräte bleibt unverändert. Für Tanz- und Festivalveranstaltungen sowie motorsportliche Veranstaltungen kann die Erhebung durch eine Kartensteuer oder durch eine Steuer nach der Veranstaltungsfläche erfolgen. Bei der Kartensteuer beträgt der Steuersatz 5 v.H. des Kartenpreises. Bei der Besteuerung nach Veranstaltungsfläche wird ein Steuersatz von 0,65 Euro / je angefangene 10 qm Veranstaltungsfläche erhoben.“

Hr.
Blankenburg

- informiert über zusätzliche finanzielle Belastungen seitens des Landkreises durch Erhöhung der Schulumlage und eine eventuelle Erhöhung der Kreisumlage, welche sich erdrückend auf den Haushalt der Stadt auswirken könne
- sagt, dass er nicht vorhabe, zum Beispiel die Kindergartenbeiträge; die Hundesteuer, die Gewerbesteuer oder weitere Beiträge zu erhöhen

- der Haushalt der Stadt solle durch die Einführung der Vergnügungsteuer zukünftig besser aufgestellt sein
- die Vergnügungsteuer betreffe nicht die Veranstaltungen wie Kirmes, Fasching, Pfingsten, Kinderfeste oder ähnliche (unter 1.000 Besuchern)
- geplant sei eine Kartensteuer in Höhen von 5 % des Preises für Eintrittskarten/ Eintrittsbänder o.ä. bei Veranstaltungen, die mit über 1.000 Besuchern beim Ordnungsamt angemeldet werden
- die Vergnügungsteuer würde schon in vielen anderen Kommunen bereits Anwendung finden
- im Unstrut-Hainich-Kreis sei Nottertal-Heilingen Höhen so ziemlich die einzige Stadt, die diese Steuer noch nicht erhebe
- die Besteuerung nach Veranstaltungsfläche würde bei den Veranstaltungen Anwendung finden, bei denen keine Eintrittspreise erhoben werden
- die Spielgerätesteuern bleibe unverändert
- der Finanzausschuss habe zu diesem Thema bereits beraten und empfehle einstimmig die Einführung der Vergnügungsteuer

Herr Isenhuth meldet sich zu Wort. Herr Schulz übergibt das Wort an ihn.

- Hr. Isenhuth
- fragt, wer die Größe der Veranstaltungsfläche oder die Anzahl der verkauften Eintrittsgelder überwache
 - die Belastungen für die Einwohner von Schlotheim, Mehrstedt und Obermehler sei vor allem verkehrstechnisch enorm, hier müssen klare „Spielregeln“ mit dem Veranstalter vereinbart werden
 - fragt weiterhin, wie die Einnahmen dieser Steuer den Einwohnern zu Gute kommen werden

- Hr. Blankenburg
- informiert, dass er bereits alle Veranstalter der auf dem Flugplatz Obermehler geplanten Festivals schriftlich über die Planung der Einführung der Vergnügungsteuer informiert habe
 - die Ticketverkäufe sollen überwacht werden, indem man z.B. die elektrischen Zählsysteme der Veranstalter einfordere; außerdem würden die Veranstalter die Personenanzahlen melden müssen
 - durch den heutigen Beschluss solle eine Grundlage geschaffen werden und die Satzung soll ab Januar 2025 in Kraft treten

Herr Weber meldet sich zu Wort. Herr Schulz übergibt das Wort an ihn.

- Hr. Weber
- bittet Herrn Blankenburg darum, den Stadträten zu berichten, welche Summen schätzungsweise durch die Vergnügungsteuer erzielt werden können, dies sei auch Thema im Finanzausschuss gewesen

- Hr. Blankenburg
- sagt, dass er keine konkreten Zahlen nennen möchte, da dies nur Schätzungen seien
 - er plane mit einer sechsstelligen Summe im Haushalt
 - über konkrete Zahlen würde er im Jahr 2025 informieren

Frau Ziegler meldet sich zu Wort. Herr Schulz übergibt das Wort an sie.

- Fr. Ziegler
- fragt, wie die Abrechnung bei mehrtägigen Veranstaltungen erfolgen solle (pro Tag oder gesamt?)
 - fragt weiterhin, wie groß die Fläche des Flughafengeländes Obermehler sei

- Hr. Blankenburg - die Fläche des Flughafens betrage circa 1.000.000 Quadratmeter
 - bei mehrtägigen Veranstaltungen würden die jeweiligen Ticketkategorien besteuert werden, d.h.:
 z.B. das Tagesticket mit 5 % oder das Wochenendticket mit 5 % des jeweiligen Verkaufspreises
- Fr. Ziegler - fragt, wie die Besteuerung berechnet werden würde bei einer mehrtägigen Veranstaltung, die nach Fläche besteuert wird; werden hier die einzelnen Veranstaltungstage oder wird einmalig für die gesamte Dauer besteuert?
- Hr. Blankenburg - antwortet, dass hier die Veranstaltungstage abgerechnet werden würden, also jeder einzelne Veranstaltungstag

Da keine weiteren Fragen oder Anmerkungen seitens der Stadtratsmitglieder vorliegen, liest Herr Schulz den Beschlussvorschlag vor und gibt den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung frei.

- Hr. Schulz - „Der Stadtrat der Stadt Nottertal-Heilingen Höhen beschließt die anliegende Satzung über die Erhebung einer Vergnügungsteuer in der Stadt Nottertal-Heilingen Höhen zum 1.1.2025 (Vergnügungsteuersatzung).“

Abstimmung:

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
18	18	0	0

Beschluss-Nr.: 366/29/10/2024 vom 29.04.2024
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Herr Schulz übergibt das Wort an Herrn Blankenburg.

- Hr. Blankenburg - bedankt sich bei den Stadtratsmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit während seiner Amtszeit und der nun endenden Legislaturperiode
 - es seien die Weichen gestellt worden für eine positive Zukunft für die Landgemeinde Nottertal-Heilingen Höhen
 - verabschiedet die Anwesenden und lädt diese zu einem Imbiss und Getränken ein

Herr Schulz beendet die Sitzung um 19:04 Uhr und verabschiedet die Anwesenden.

F.d.R.d.N.:

 Schulz
 Vorsitzender des Stadtrates

 Schinköth
 Schriftführerin